

a sprechtext rundgang September 2024 , 29.9.24 11.00 Uhr

13:50 Uhr Treffpunkt Bahnhof Wiedikon

Treffpunkt Bahnhof Wiedikon Musik ab Handy

**13.50 Abspielen Disco Music 1 (laufen lassen):
MP3 Titel discoMusic 1 für Rundgang**

Begrüssung, SMAL TALK

Da sein :

- mit dem Rundgang Wiedikon
- immer elektronisch
**in allen persönlichen
und
in allen gesellschaftlichen
Situationen**

14.00 Uhr Bahnhof Wiedikon

Beginn und offizielle Begrüssung

Die 3 W's :

Was? Laufen, Infos erhalten,

Wann? 1. Samstag im Monat, Bahnhof Wiedikon, 14.00 ,

Warum? Wissen, Erfahrungen austauschen, Spass haben

Für Wen ?

Für alle.

**,
Interessierte,
Neugierige,
Hilfesuchende
Helfende.**

guten Tag miteinander

**ich heisse Sie herzlich willkommen beim
Rundgang Wiedikon**

unser Rundgang wird uns Richtung **Bullingerplatz** bringen -
**dann Richtung Sihlfeld - Migros Talwiese (wo die
Möglichkeit besteht etwas zu trinken zu holen und oder auf
die Toilette zu gehen) ---
dann Heuried Badi - dann Richtung Friesenberg - Binz -
Schlossgasse** wo der Rundgang fertig ist

14.05 Beginn Laufen ab Bahnhof Wiedikon

Was erwartet Sie heute?

Wie immer zu Beginn, Kurzgeschichten von Wiedo: heute :

1. **bäckermeister wackerbold**
2. **Übersicht Hilfen** , was gibt es für Hilfen (Vorstellen Hilfe holen)
3. **Im Dritten Teil steht Unterhaltung auf dem Programm**, unter anderem mit einem “Rundgang Wiedikon Flashmob”

3. Teil **Schlusslied**

Als erstes möchte **ich** **kurz erklären, was der Rundgang Wiedikon ist wie die wie die Idee entstanden** ist und warum wir das machen

die Entstehung war der Grundgedanke ,eine **periodische Kontaktstelle zu machen, wo alle einfach kommen können und wieder jederzeit gehen können**

kein Zwang , keine Verbindlichkeit ,
laufen, sich unterhalten oder einfach zuhören

wenn sich daraus etwas ergibt , dann ist das gut

der Rundgang findet immer am gleichen Tag statt

der Tag ist so gesetzt , dass diese einfach zu merken ist jeweils der erste Tag im Monat immer beim Bahnhof Wiedikon

es ist uns wirklich ein Anliegen ,dass Sie sich wohlfühlen,
wer sich austauschen will soll dies bitte gerne tun

sich gut fühlen , Informationen erhalten oder Anfragen machen,
Spaß haben
Themen mit Bewegung und Unterhaltung zusammen machen
das ist das Ziel des Rundganges Wiedikon

was wir auch haben das sind sogenannte **Zustiegsorte** ,

**das sind diverse Plätze jeder einfach zukommen kann da wir
immer diesen da wir immer denselben Weg laufen:**

der Beginn Wiedikon
dann Bullingerplatz - Fritschiwiese - Sihlfeld - Talwiese Migros
Heuried, Friesenberg , Binz
Beendet wird der Rundgang an der Schlossgasse

***Dieser Teil wird separat bearbeitet:
Geschichten erzählt von Wiedo***

bäckermeister wackerbold

**Wir gehen zurück ins Zürich von
1280 , und die heutige Geschichte
erzählt von einem Bäckermeister,**

welcher betrogen hatte, erwischt wurde und sich rächte.

Die Geschichte spielt im heutigen Niederdorf ab.

Nach dem Aussterben der Zähringer 1218 teilte König [Friedrich II.](#) die Reichsvogtei auf. Die Gebiete rechts der Limmat gingen an die [Grafen von Kyburg](#), diejenigen links der Limmat an die Freiherren von [Eschenbach-Schnabelburg](#). Das Gebiet der Stadt mit den angrenzenden Siedlungen Hottingen, Fluntern, Ober- und Unterstrass, Wiedikon, Aussersihl, Stadelhofen, Trichtenhäusern, Zollikon, Küsnacht und Goldbach fielen an die Fraumünster-Abtei. Gross- und Fraumünster wurden reichsunmittelbar

Eigentliche «Stadtherrin» von Zürich war nach 1218 die jeweilige Äbtissin des Fraumünsters. Friedrich II. verband den Titel einer Fraumünsteräbtissin 1245 mit dem [Reichsfürstenstand](#). Ihre formellen Kompetenzen umfassten das an die Stadt bzw. Ministerialgeschlechter verliehene Zoll-, Markt- und Münzrecht.

Sie war sozusagen damals die Chefin von unserem Bäcker Wackerbold.

Soweit zur Geschichte der Stadt Zürich um diese Zeit. Nun zum Ereignis welches mit Betrug und Rache zu tun hat:

Wir sind im Jahre 1280, Bäckermeister Wackerbold hatte das grosse Geschäft mit den Broten gewittert und noch mehr. Er wollte viel Geld machen und nahm das Backen nicht so ernst. Was passierte?

Er verkaufte "zu leichte" Brote, wie heute war das Brot genormt in Form von Grammen, oder es gibt die Chroniken, dass er statt Mehl Sägemehl unter das Brot mischte.

Er wurde erwischt und an den Pranger gestellt (damals wurde man/frau öffentlich einem Vorwurf ausgesetzt (damals Wenn man sprichwörtlich am Pranger steht, bedeutet das, dass man öffentlich einem Vorwurf ausgesetzt ist und für etwas beschuldigt wird. Die Wendung bezieht sich auf einen mittelalterlichen Brauch. Verurteilte wurden früher an einen Pfahl gekettet, der auf einem öffentlichen Platz stand.

Also, Bäckermeister Wackerbold wurde bestraft mit einer sehr ehrverletzenden Bestrafung:

Er wurde in einen Korp gesperrt und unter den Augen der anderen BürgerInnen und immer wieder in die Limmat getaucht. Dort konnten die anderen ZüricherInnen ihn beschimpfen.

Das ging natürlich nicht spurlos an ihm vorbei. Er war gekränkt und wollte Rache nehmen.

Er füllte sein Haus und seine Bäckerei mit dürrer Reisig, welches schnell brennen konnte.

Und beim nächsten Fönsturm zündete er das Haus an. Damals standen die Häuser (was heute noch sehr gut zu sehen ist im Niederdorf) eng beieinander, Brandschutz gab es nicht.

Durch den Fönsturm breitete sich das Feuer auf die anderen Häuser aus.

Was für eine Rache. Er verschwand und ward nie mehr gesehen. Über den Rest seines Lebens ist nichts mehr bekannt. Wir wissen warum (Denken Sie an die Strafen nur schon beim Brotstrecken.

Auf dem WEG ZUM FRIEDHOF SIHLFELD

2. Teil Thema , heute Thema Hilfen

Zuerst möchten wir erwähnen, dass **wir alles Freiwillige sind**

Und, dass dieses Konzept neu ist

Wir haben für jeden Rundgang eine **Auflistung gemacht mit den Themen dass wir im Rundgang besprechen mit allen Informationen zum Nachlesen**

Im 2. Teil des Rundganges wird jeweils ein Thema behandelt, heute die verschiedenen Hilfemöglichkeiten in der Stadt Zürich

ein langfristiges Ziel des Rundganges ist es auch, wenn tragische Umstände passieren sollten, was wir nicht hoffen,

z.B bei Naturkatastrophen oder was wir noch weniger hoffen bei Kriegen , Bürger- Ausgrenzungen oder sonstige Unruhen oder Ausgrenzungen

dass Hilfe angeboten werden kann in dieser zusätzlichen Form des Rundganges

es gibt so viele gute Hilfestellen

der Rundgang ist einfach eine Form des Kennenlernens von Hilfe, Unterstützung anbieten, beim Laufen,

Kommen wir nun zum Thema des heutigen Rundganges:

Hilfe suchen, Hilfe kennen, Hilfe annehmen

Hilfen:

Die **Hilfe ist das Thema** dieses Rundganges, es gibt verschiedene Arten von Hilfen es gibt

die akute Hilfe

und es gibt die

Hilfe die längerfristig tragen soll oder nicht zu akut ist z.B

beim RAV oder auch bei der Sozialhilfe

akut helfen ist immer dann gut,

wenn nicht mehr weiter weiss oder in einer Bedrängnis ist
psychologisch oder auch physisch,

sich Hilfe zu holen ist kein Thema oder kein Thema mehr, vielleicht war das früher anders, heute ist das sicher nicht mehr der Fall daher die erste grosse

bitte, wird Hilfe benötigt, holen Sie diese, holen Sie Hilfe,

schämen Sie sich nicht und nie,

und nehmen Sie Hilfen auch an,

14.20 Sihlfeld

Der Friedhof Sihlfeld

-

Der Friedhof Sihlfeld ist ein Friedhof in
Zürich-Wiedikon. Er wurde 1877 eröffnet
und ist mit 288'000 m² sowohl der grösste
Friedhof als auch die grösste Parkanlage
der Stadt Zürich. Auf seinem Areal befinden
sich zwei ehemalige Krematorien:
Das Krematorium Sihlfeld A aus dem Jahr

1889 ist das älteste der Schweiz;
sein Nachfolgebau ist das Krematorium
Sihlfeld D, das bis 1992 in Betrieb war.

-

Sihlfeld ist eine der innovativsten Friedhöfe.

Wo das FORUM SIHLFELD ,mit Kunst und Tabulosigkeit versucht wird, das Thema Tod zu Enttabuisieren,

-
es wird versucht, der Tod als ein ganz normaler Umstand zu betrachtet,

-
dies sollte auch mit den Hilfen sein, diese anzunehmen und Hilfe zu verlangen

-
es sind wirklich Hilfen, die angenommen werden dürfen, und es ist keine Scheu oder Hemmung, dies zu tun,

Zurück zu zu den Hilfen :

|

eine der besten akut Hilfen, die es gibt, ist die

|

Not Nummer 143

|

die sogenannte dargebotene Hand, **auch weiterhelfen können, wo sie weitere Hilfe bekommen.**

Notnummer 147 , Hilfe für Jugendliche

der Vorteil von Hilfen annehmen ist, auch eine gewisse Bereitschaft der Veränderung das heisst, nicht das natürlich mit einem Telefon oder einem Kontakt, Ihre Anliegen, Probleme sofort ändern, aber es zeigt doch, dass Ihnen ein neuer

Weg aus dem heraus gezeigt werden kann,

und dass Sie Hilfe wünschen.

Hier nochmals ein paar Informationen zu den Hilfen

es ist so, dass eine gewisse Überwindung gebraucht wird, um Hilfe zu suchen und auch anzuwenden (Schreiben, Telefonieren, Chatten, vorbeigehen) per E-Mail hat den Vorteil, dass die Problematik

aufgeschrieben werden kann, dies dient einerseits der kurzen Verarbeitung und auch der Reflektion, wie es zu dieser Situation gekommen ist,

mit einer E-Mail wird die Verantwortung für kurze

Zeit jemand anderen gegeben, dies hat den Vorteil, dass

man nach nicht direkt sich mit dem Problem befassen kann

oder muss

Zur Erinnerung die wichtigsten Notrufnummern:

- 112 - Internationale Notrufnummer
- 117 - Polizei
- 118 - Feuerwehr
- 140 - Strassen-Pannenhilfe
- 143 - Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144 - Sanität, Ambulanz
- 145 - Giftinfos, Notfallberatung VERGIFTUNGEN Tox Info Suisse (145)
- 147 - Kinder-/Jugendnotruf
- 1414 - Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66 - Elternnotruf
- 061 284 81 11 - Tropeninstitut
- 044 211 22 22 - Tierrettungsdienst

Sie dürfen jederzeit Fragen stellen, oder Sie dürfen einen Zettel uns

Die Stadt Zürich bietet ausserordentlich

viele Hilfen und Organisationen für Hilfe an,

Hier ein paar davon (eine Liste ist auf der Homepage
vorhanden).

|

*Vorstellen von Hilfe Institutionen
der Stadt Zürich (Beispiele)*

Ca 8 Minuten

Speziell:

Amt für Ergänzungsleistungen

Es gibt viele Gründe für persönliche Notlagen.

Arbeitslosigkeit, zu wenig Einkommen,

Krankheit, persönliche Krisen und belastende

Familiensituationen könnten dazu führen.

Die Sozialhilfe unterstützt Sie in finanziellen
und persönlichen Notsituationen

Mit **Der Armutsrechner berechnet,**

ob Sie Anrecht auf Sozialhilfe haben.

Was zahlt Sozialhilfe alles?

Sie umfasst den Grundbedarf für den Lebensunterhalt, die Wohnkosten und die Kosten für die medizinische Grundversorgung. Als Wohnkosten übernommen wird der Mietzins, soweit dieser im ortsüblichen Rahmen liegt, sowie die im Mietvertrag festgelegten Wohnnebenkosten.

Stand 2024 Mai

Haushaltgrößen	Pauschale in Franken	Pauschale in Franken pro Person
1 Person	1031.--	1031.--
2 Personen	1577.--	789.--

Der Grundbedarf für eine Einzelperson beträgt in den meisten Kantonen 1031

Franken pro Monat (Stand 2024). Je nach Anzahl der unterstützten

Haushaltsmitglieder wird der Grundbedarf hochgerechnet. Zwei Personen bekommen zusammen 1577 Franken, drei Personen 1918 Franken.

Der maximale Mietzins für einen
Einpersonenhaushalt
in der Stadt Zürich beträgt
demnach Fr 1'200. - pro Monat.

2 Personenhaushalt (unterstützte Person:
ab 25 Jahren) 1'800.- (900. -/Pers.)

3 Personenhaushalt 1'980.

Beschwerdestelle für das Alter UBA

WAS BIETET DIE UBA?

Fachpersonen bieten Hilfe zur Selbsthilfe bei Konflikten
in verschiedensten Bereichen wie Betreuung, Pflege, Wohnen,
Finanzen, Krankenkasse, Familie. Sie leisten Hilfe für ältere
Menschen,
die von physischer, körperlicher, finanzieller, sexualisierter,
medikamentöser
Gewalt und von Grundrechtsverletzungen sowie Vernachlässigung
betroffen sind.

Bahnhofhilfe

SOS Bahnhofhilfe Zürich
Angebote

4. Mobilitätshilfe
5. Begleitung
6. Hilfe vor Ort
7. Aufenthaltsraum
8. Vermietung von Rollstühlen (gegen Entgelt)
9. Kindsübergaben im Auftrag von Sozialdiensten
10. Platz zum Stillen und Wickeln

Verein Insieme

insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen gehört in der Schweiz

seit 1957 zu den grössten Betreuungs- und

Freizeitanbietern für Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Das Angebot umfasst Ferienwochen, Kurse, Ausflüge,

Öffentlichkeitsarbeit sowie ein einzigartiges

Kulturlokal in Zürich-Oerlikon

Pro Infirmis

Wir beraten und begleiten

Wir engagieren uns für Erwachsene vor dem AHV-Alter und Kinder mit einer psychischen, körperlichen oder kognitiven Einschränkung. Unsere Angebote richten sich zudem an Familienmitglieder sowie an alle Bezugs- und Fachpersonen von

Menschen mit Behinderungen.

Günstig Essen, Caritas Liste 4

Der Caritas-Markt bietet Menschen mit knappem Budget hochwertige Produkte des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen. Das Sortiment umfasst Grundnahrungsmittel wie Zucker, Mehl, Öl, Nudeln oder Orangensaft. Verkauft werden auch frisches Obst und Gemüse sowie verschiedene Hygieneprodukte. Darüber hinaus ist der Caritas-Markt ein Ort der Begegnung, der Menschen zusammenbringt.

Wer kann im Caritas-Markt einkaufen?

Wenn Sie mindestens eine der folgenden Kriterien erfüllen, dürfen Sie im Caritas-Markt einkaufen:

Sie empfangen Sozialhilfe.

Sie beziehen Ergänzungsleistungen der AHV/IV.

Sie erhalten Prämienverbilligungen der Krankenkassen (nur in manchen Regionen).

Sie beziehen keine öffentlichen Unterstützungsgelder, Ihr Einkommen liegt aber nachweislich am Existenzminimum.

Sie erhalten Stipendien.

Sie besitzen eine KulturLegi-Karte.

Sie besitzen den Flüchtlingsstatus oder sind Asylbewerber*in.

Sie befinden sich in einem Asylverfahren mit Bewilligung N, F oder S oder sind Sans-Papiers.

Kultur Legi

Mit KulturLegi: günstig zu Freizeit, Kultur, Sport und Bildung
Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren. Mit diesem erhalten Sie Rabatte von bis zu 70 Prozent auf über 3'500 Angebote aus Kultur, Bildung, Sport und Gesundheit. Die KulturLegi beantragen Sie bei der KulturLegi Kanton Zürich oder bei unseren Partnern. Sie ist ein Jahr gültig und kann jeweils verlängert werden.

Sie beziehen eine der folgenden Leistungen und besitzen ein entsprechendes Dokument:

1. Sozialhilfe oder Asylfürsorge

Aktuelle Unterstützungsbestätigung (Beispiel Asylfürsorge)

2. Zusatzleistungen zu AHV/IV Kanton Zürich

Verfügung

3. Stipendium (öffentliche Hand)

Entscheid

4. Lohnpfändung

Pfändungsurkunde

Pro Senectute

Wir sind die bedeutendste Fachorganisation für alle Fragen rund um das Alter. Mit vielfältigen Dienstleistungen und Beratungsangeboten stehen wir Seniorinnen und Senioren, ihren Angehörigen sowie Behörden und Institutionen im ganzen Kanton kompetent zur Seite.

AB 60 JAHRE

Winterhilfe

Private, die keine Sozialhilfe beziehen, reichen ein Direktgesuch ein. Wenn Sie Sozialhilfe beziehen, **muss** Ihr Gesuch über das Sozialamt eingereicht werden.

Sie befinden sich in einer finanziellen Notlage und wissen nicht mehr weiter? Die Winterhilfe Zürich überbrückt dringende finanzielle Notlagen mit Unterstützungsleistungen wirksam und entlastet somit gezielt knappe Haushaltsbudgets. Unsere

Leistungen werden in der Regel einmalig ausgerichte

Opferberatung (twfram)

Wir beraten und unterstützen Sie

- bei der Bewältigung von Gewalterfahrungen und Unfallfolgen
- bei der Bewältigung der psychischen, beruflichen, familiären und persönlichen Folgen der Straftat
- bei polizeilichen und gerichtlichen Einvernahmen und Gerichtsverhandlungen
- bei der Geltendmachung von Versicherungsleistungen, von Entschädigungs– und/oder Genugtuungsansprüchen
- bei der Planung weiterer Schritte

Ombudsmann Kanton Zürich

Ombusstelle Stadt Zürich

Die Ombudsperson ist eine vom Kantonsrat gewählte unabhängige Mittlerin.

Sie hilft jeder Person, die sich an sie wendet, sofern es sich

um ein Problem mit einer kantonalen Behörde oder Verwaltungsstelle handelt. Sie prüft das vorgebrachte Anliegen, interveniert bei Konflikten und unterstützt die Beteiligten beim Finden einer fairen Lösung.

Jürg Trachsel, Ombudsmann
Forchstrasse 59
8032 Zürich

Haben Sie Probleme mit der Zürcher
Stadtverwaltung? Dann melden Sie sich
bei der Ombudsstelle der Stadt Zürich.

Für Whistleblowing steht Ihnen eine anonyme
Meldeplattform zur Verfügung.

Ombudsstelle
Oberdorfstrasse 8
8001 Zürich

Café Yucca

Das Café Yucca ist offen für
alle
und vieles in einem: Ein Ort der
Ruhe,
aber auch der Begegnung, wo
die Gäste
miteinander ins Gespräch
kommen und beim
Spielen den Alltag für einige
Momente vergessen
können. Am Abend wird für die
Gäste gekocht und ein
günstiges Znacht

serviert. Auf dem Herd steht
immer
ein grosser Topf Suppe, diese
ist für die Gäste gratis.

Professionelle Sozialberatung

Im Café Yucca findet man
von früh bis spät immer ein
offenes Ohr
und freundliche Zuwendung.
Wer ein
vertieftes Gespräch sucht, darf
sich
vertrauensvoll an die
Sozialberatung wenden.
Sie hilft mit Informationen, weiss
Rat und
bietet handfeste Unterstützung:

Domizil Stiftung Stadt Zürich, günstige Wohnungen

Einfach Wohnen

Wohnen ist ein Menschenrecht. Deshalb engagiert sich
Domicil seit 1994 für Menschen, die aus wirtschaftlichen,
sozialen oder kulturellen Gründen keine angemessene Wohnung
finden.

Das zeichnet uns aus

Domicil haftet solidarisch für die Mietverhältnisse ihrer Mieterinnen
und unterstützt sie beim Einhalten der finanziellen Verpflichtungen.
Wir führen unsere Mieterinnen sorgfältig in die neue Wohnung
und ins Wohnumfeld ein und sichern den günstigen Wohnraum
nachhaltig,
indem wir auf einen reibungslosen Verlauf des Mietverhältnisses
achten.

Damit bieten wir sowohl den Vermietenden wie auch den Mieterinnen eine hohe Sicherheit und eine langfristige Perspektive.
Kanzleistrasse Zürich

Messiehilfe Schweiz

Wer faul ist, kann aufräumen, will aber nicht.
Bei Menschen mit Messie-Syndrom ist es andersrum:
Sie wollen, können aber nicht.

Ambulante Wohnungshilfe für Messie

Ein differenziertes, auf die jeweilige Lebenssituation
abgestimmtes Hilfe- und Serviceangebot:
... mit Herz, Verstand und Fachwissen.

Alle angebotenen Massnahmen der A
ambulanten Wohnungshilfe
von **ATAX** werden unter
Sozialpädagogischen
Gesichtspunkten geplant und durchgeführt.

Übersicht andere Beispiele Hilfen :

	Pro Mente Sana	Psychosoziale und Juristische Telefonberatung für Betroffene und Angehörige	0848 80 08 58 044 240 38 76	www.promentesana.ch
	Pro Mente Sana	Psychosoziale und Juristische Telefonberatung für Betroffene und Angehörige	0848 80 08 58 044 240 38 76	www.promentesana.ch

FREIWILLIGE FÜR rund-gang :

mitlaufen - mitmachen

mit-rund-gängende

Podcastende

Hilfe – Teilende (Hilfe geben)

Liste für HILFE ergänzen und pflegen

Gastauftritte

14.25 Nach Sihlfeld , Richtung Migros Thalwiese laufen:

14.30 Migros Talwiese Kaffee und Toilette

14.45 weg nach Heuried

Gastauftritt (anfänglich noch aufgenommen):

14.55 Richtung Friesenberg

15.00 Zeitfenster

*Zeit für Betrachtungen des Alltages
Probelauf: KI (mit Beispiel QR Code an Türe für
Ferienabwesenheit)*

**im Heuried :
Zwischen Friesenberg und Binz**

Flashmob :

Ymca von Village People

**Musik und Anleitung vom MP3 Player (Aufnahmen heisst :
- 1 FLASHMOB YMCA Einleitung**

- 2 FLASHMOB REFRAIN YMCA\$
- 3 FLASHMOB BEGINN STROPHE UND REGRAIN

ZUR ERINNERUNG:

FREIWILLIGE FÜR rund-gang :

mitlaufen - mitmachen

mit-rund-gängende

Podcastende

Hilfe – Teilende (hilfe geben)

Liste für HILFE ergänzen und pflegen

Gastauftritte

1520 Friesenberg in Richtung Binz

Wir sind nun bei unserem letzten Teil unseres heutigen Rundgangs angekommen, dass sie noch alle dabei sind, und gerne möchte ich wiederholen, dass jederzeit können Sie Fragen auf unserer Homepage presse finden sie auf Youtube geben Sie einen bescheiden gemeinsam zusammengeschrieben und dort finden Sie den Link für die Homepage

wir werden die Anfragen selbstverständlich innerhalb 5 Tagen beantworten da wird alles freiwilligende sind dauert es ein bisschen kann sofort sein können ein bisschen dauern.

Alle behandelten Themen und auch die Hilfe, finden Sie alle auf dieser Homepage jeweils am Anfang aufgelistet in eine Übersicht.

Auch geht es auf der Homepage weitergehen Informationen z.B auch speziell Hilfe Listen speziell für Zürich für den Wiedikon alles auch lokal Informationen und Hilfe stellen und es gibt auch noch eine Liste, wo generell Informationen helfen aufgelistet werden dort ist es alphabetisch gegliedert und kann und im zweiten Teil sind dann auch Details eingefügt das machen wir jeweils so dass wenn eine Seite sich verändert kann man trotzdem Informationen noch hingeschriebenen oder gedruckten Worte lesen

wenn Sie Fragen haben ebenfalls schicken Sie einfach auf chatten und können, wenn sie möchten Ihre E-Mail-Adresse angeben oder sie geben einfach irgendetwas ein und somit würde dann anonym an uns kommen publiziert wäre das wie gesagt innerhalb 5 Tagen auf der Homepage Schweizer ganz unten finden Sie Ihre Fragen unsere Antworten.

5.15

Verabschiedungs -

Lied Spielen

[rundgang wiedikon schluss schlossgasse verabschied \(youtube.com\)](#)

[15.30 Kaffee Schloss Gasse](#)

Noch mal ganz ganz herzlichen Dank waren super Rundgang wir hat es sehr Spass gemacht ich hoffe Ihnen auch und wer noch möchte kann in Kaffee Schlossgasse noch etwas trinken gehen herzlich für das Mitmachen und freue mich heute in einem Monat erst Samstag um 14 Uhr am Bahnhof Wiedikon alles Gute und machen Sie es gut

